

# GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Januar 2016



## Titelbilder 2016

„Impressionen der Stadt Gotha“ – unter dieser Überschrift sollen die Titelbilder unserer Gemeindebriefe im Jahr 2016 zusammengefasst werden. Ziel ist auf die verschiedenen Facetten der Stadt in 12 Bildern hinzuweisen.

(Text: N. So.)

---

## Gemeindezentrum Gotha ist am Sonntag, 17. Januar 2016 geschlossen!

Am 17.01.2016 erfolgt im Rahmen eines Festgottesdienstes im Congress Centrum Suhl die Ruhesetzung des Bezirksältesten Dietmar Voigt sowie die Zusammenführung der Bezirke Gotha und Meiningen zum Bezirk Gotha. Bezirksältester Ralf Schneider wird dem neuen Bezirk vorstehen. Jeder ist eingeladen.

(Text: C. H.)

---

## Kalender des Stammapostels Im Januar

- 03.01.2016: Siegen (Deutschland)
- 10.01.2016: Uyo Obio (Nigeria)
- 12.01.2016: Yamoussoukro (Elfenbeinküste)



(NAKI)

---

## Gottesdienste im Januar

Datum	Thema	Bibelwort
03.01.	Segen mit Christus	1. Korinther 15,57
06.01.	Christus ist erschienen	Matthäus 2,2
10.01.	Wiedergeburt ist auch Aufgabe	1. Johannes 2,29
13.01.	Das Gehörte tun	Hebräer 13,17
17.01.	Vollkommen in der Liebe	Matthäus 5,48
20.01.	Erkennen und entscheiden (Bibelkunde)	Lukas 2,22-24
24.01.	Bewährung in der Versuchung	1. Petrus 4,12.13
27.01.	Hilfsbereitschaft	Lukas 10,33.34
31.01.	Einander ertragen	Kolosser 3,13
JGD	Jesus der Arzt der Seele	Lukas 5,31

(NAKI)

---

## Wort zum Monat

***“Wenn der Herr will ...“***

***Jakobus 4,15***

Liebe Geschwister,

immer wieder sagen wir uns, wie schnell doch die Zeit vergeht. Nun schreiben wir bereits das Jahr 2016. Es liegt vor uns wie ein Weg, auf den frischer Schnee gefallen ist. Noch ist kein einziger Fußabdruck zu sehen. Vorsichtig und mit Bedacht setzen wir die ersten Schritte. Mancher von uns freut sich auf das neue Jahr, weil im vergangenen schwere Tage zu durchleben waren. Man möchte es einfach nur abhaken. Es kann nur besser werden. Für andere war das alte Jahr einfach großartig und man möchte es festhalten, weil man Angst hat, es könnte dieses Jahr vielleicht nicht so wunderbar werden.



Deswegen durchziehen uns zum Jahreswechsel zwiespältige Gefühle: große Erwartung und Neugier auf der einen Seite und Befürchtungen auf der anderen. Sowohl das eine als auch das andere beruht auf Erfahrungen, die wir in unserem bisherigen Leben gemacht haben. Das ist nur zu verständlich.

Wenn wir uns im ersten Gottesdienst des neuen Jahres treffen, wünschen wir einander „alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit“. Wir tauschen uns aus über Pläne, die wir geschmiedet haben, oder über Termine, die bereits feststehen. Dabei geht es meistens um die geplante Urlaubsreise, die bevorstehende Familienfeier und andere freudige Ereignisse der Zukunft, aber auch um die Operation oder Therapie, die vor uns liegt.

Wir sprechen manchmal über die Zukunft, als würde sie sich nach unseren Wünschen und Erwartungen richten. Besser ist es, uns am Wort im Jakobusbrief zu orientieren, das unter uns Christen bereits zu einem geflügelten Wort geworden ist: „Wenn der Herr will“ (Jak 4,15). Denn unser Leben ist nicht blindes Schicksal oder Zufall; es liegt in Gottes Hand - manchmal unberechenbar wie eine Gleichung mit vielen Variablen, jedoch mit einer verlässlichen Konstante: Gott, unser liebender Vater!

Ich lade euch deshalb ein, in die letzte Strophe des berührenden Gedichtes von Dietrich Bonhoeffer einzustimmen:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Allen ein gesegnetes neues Jahr!

Euer Ralph Wittich

---

„2008 – Das Jahr der Gemeinschaft“ dieses Motto gab uns Bezirksapostel Klingler am 01. Januar 2008 mit auf den Weg. Seit 110 Jahren erleben wir die schöne Gemeinschaft in der Gemeinde Gotha und das soll auch in Zukunft so bleiben!

*Was geschah noch im Monat Januar in der Vergangenheit?*

**Im Jahr 1910** wurde die Gemeinde dem Bezirk Dresden mit Apostel Brückner zugeordnet (vorher gehörten wir zu Frankfurt/Main; Apostel Bischoff).



Am **18.01.1953** gründete Apostel Wicht den Ältestenbezirk Gotha unter Leitung des Bezirksältesten Güldner aus Zwickau. Gotha wurde Bezirksgemeinde.

Der Januar bescherte uns drei denkwürdige Stammapostel-Gottesdienste:

Am **25.01.1981** vor 35 Jahren erlebten wir STAP Urwyler in Eisenach. Das war nach fast 40 Jahren der erste Gottesdienst eines Stammapostels für den Bezirk Gotha. Der Chor und vor allem auch unsere Kinder konnten den Gottesdienst aktiv mit gestalten. Am



**07. Januar 2007** erlebten wir STAP Leber in Ilmenau und am **02.01.2011**, vor 5 Jahren, in der Messehalle Erfurt zum Neujahrsgottesdienst. „GUTES TUN!“, so sein Aufruf an uns Gotteskinder, wollen wir es praktizieren!

Seit dem **Januar 2014** singt der Chor aus dem neuen Chorliederbuch.

An dieser Stelle noch ein paar Erinnerungen an unsere verschiedenen Kirchenräume und deren Entwicklung:

Im **Januar 1928** konnte ein im Bau befindliches Gebäude in der Brückenstraße gemietet und zum Kirchenlokal ausgebaut werden. Nach Gründung der Gemeinde Gotha **1906** fanden die Gottesdienste zuerst in den Familien, später in einem Raum in der Waschgasse und einem größeren Raum in der Pfortengasse statt. Ab **1910** trafen sich unsere Geschwister bei Familie Werner in der Kreuzstraße, ab **1913** dann im Saal des ehemaligen Restaurants „Tivoli“ und ab Ende **1919** in unserem Lokal in der Waschgasse. Nach Einweihung der Versamlungsstätte in der Brückenstraße im **Juni 1928** fand die ständig wachsende Gemeinde hier ihre Heimat bis September 1999. In diesen 71 Jahren mussten Zahlreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen erfolgen.



Hier einige Beispiele:

03/1955 neuer Altar; 1961 Einbau einer Pfeifenorgel durch die Fa. Böhm; 05/1975 Ausbau einer Garage zum „Kleinen Saal“; 10/1979 neuer, moderner Altar; 03/1986 Anbau neue Sakristei und Treppenaufgang; 03/1992 Renovierung; 10/1994 Einbau einer Gasheizung; 10/1997 die Pfeifenorgel wird durch eine elektronische Orgel ersetzt.



Am **03.10.1999** wurde unser neues Gemeindezentrum im Kesselmühlenweg 2 feierlich geweiht.

(Quelle: Gemeindechronik / H. E.)



## Alle Jahre wieder...

*Der Christbaum ist der schönste Baum,  
den wir auf Erden kennen,  
im Garten klein und jetzt so groß im Kirchen-  
raum,  
wie lieblich blüht der Wunderbaum,  
wenn seine Lichter brennen.....*

Am Donnerstag, dem 26.11.2015 vor dem 1. Advent, trafen sich viele fleißige Helfer um den Weihnachtsbaum zu schmücken.

Vor ca. 12 Jahren wurde im Kirchengarten eine Tanne angepflanzt, die einmal in unserem Kirchenraum zur Weihnachtszeit erstrahlen sollte. Nun war es endlich soweit. Der Tannenbaum hatte eine stattliche Höhe erreicht, war wunderschön gewachsen, so konnte er geschlagen, aufgestellt und von vielen fleißigen großen und kleinen Wichteln zum Christbaum geschmückt werden.

Wie in jedem Jahr gab es in unserer Gemeinde jede Menge zu tun. Da waren unser Weihnachtskonzert, die Feierstunden der Kinder, Jugend, Senioren und der Amtsträger.

Es wurde viel geübt, geprobt, gebacken, gebastelt, geschleppt, geputzt, geschmückt, vorbereitet und.... aber auch getröstet und gebetet.

Unsere Geschwister, die in den Altenheimen und alleine zu Hause das Weihnachtfest verbringen mussten, wurden von einigen Chorsängern zu Weihnachten mit einem kleinen musikalischen Geschenk erfreut.

Viele Arbeiten geschehen im Stillen und werden kaum wahrgenommen. Schnell wird aus solchen Dingen eine Selbstverständlichkeit, die man nur noch dann wahrnimmt, wenn etwas fehlt oder nicht wie gewohnt funktioniert. Aus diesem Grund sei einmal ganz besonders allen gedankt, die „vor“ und insbesondere „hinter den Kulissen“ unermüdlich gearbeitet haben, damit die Adventszeit in unserer Gemeinde wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden konnte und – alle Jahre wieder – auch in Zukunft für einen jeden zu einem besonderen Erlebnis in Erinnerung bleiben wird. (Text: C.H./ Foto: B.E.)



## Musikalischer Abend „Weihnachten im Wandel der Zeit“

Unter dem Thema „Weihnachten im Wandel der Zeit“ gestalteten der Gemischte Chor, der Jugend-, Kinder- und Seniorenchor sowie Instrumentalisten der neuapostolischen Kirchengemeinde Gotha am 6.12. um 17 Uhr einen musikalischen Abend im Advent. Gemeindevorsteher Ev. Schwind begrüßte die Anwesenden im Anschluss an den Orgelvortrag „Lobt Gott ihr Christen allzugleich“ (BWV 609 von J.S. Bach), mit herzlichen Worten und einem Gebet.

Die Zuhörer wurden in seiner Ansprache, auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit Weihnachtsliedern der letzten Jahrhunderte vorbereitet.

Das Repertoire der Musikvorträge reichte von „*Komm du Heiland aller Welt*“, einem Lied aus dem 12.Jh. n.Chr. bis zum Kinderlied „*Wann kommst du Weihnachtsmann*“ aus dem 20. Jh.

Einfühlsam und geradezu passend zum derzeitigen Welt-geschehen, sangen die Kinder und ihre Betreuer den



Friedenskanon „*Dona nobis pacem*“ aus dem *Agnus Dei der Messe* (15.Jh).

Von W.A. Mozart erklang in das berühmte „*Ave verum corpus*“ (KV618) – vorgetragen vom gemischten Chor, Violine und Orgel.

Der Gothaer Instrumentalkreis, bestehend aus Violinen, Quer- und Blockflöte, Klarinette und Kontrabass, spielte Weihnachtsklassiker wie

„*Stille Nacht*“ von Franz Xaver Gruber und „*Vom Himmel hoch da komm ich her*“. Ebenfalls erklang das berühmte „*Once in Royal David's City*“, welches seit 1919 in der Kapelle des King's College (Cambridge) jedes Jahr am Heiligabend zum Gottesdienst als Eingangslied zur Begleitung der Prozession gesungen wird. Hierbei wird die erste Strophe von einem Mitglied des Choir of King's Chapel, als Solo gesungen. Die erste Strophe übernahm heute, solistisch vorgetragen, eine einzelne Violine.

*Dietrich Bonhoeffer* schrieb im Jahr 1944 als Kriegsgefangener, kurz vor seinem Tod, einen Weihnachtsbrief an seine Verlobte, so erklärte der Gemeindechordirigent dem Publikum. Diese Zeilen wurden später in dem Lied „*Von guten Mächten wunderbar geborgen*“ vertont. Im Anschluss an die aufschlussreichen Erläuterungen des Chorleiters, wurde das hieraus entstandene Lied, gefühlvoll, als musikalischer Beitrag zur schicksalsbehafteten Nachkriegszeit, vom Chor vorgetragen.

„*Süßer die Glocken nie klingen*“, war der gelungene Beitrag des Seniorenchores zum Programm. Die Melodie zu dem Weihnachtslied, hat ihren Ursprung übrigens in einem thüringischen Volkslied. (ca. 1820)

Vom Klavier begleitet, bereicherte der Jugendchor der Gemeinde, den Abend u.a. mit einem abwechslungsreichen und interessanten Medley bekannter Weihnachtslieder. Das Publikum belohnte diese Beiträge sowie die Vorträge des Kinderchores stets mit lebhaften Applaus.

Mit dem „Abendsegens“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck (1854–1921) überraschten zwei Solistinnen in Begleitung der kleinen Emporen Orgel, die Zuhörer zum Ende des Programmes, mit ihrem Gesang aus luftiger Höhe:

*„Abends, will ich schlafen gehn, vierzehn Engel um mich stehn:  
Zwei zu meinen Häupten, zwei zu meinen Füßen, zwei zu meiner Rechten,  
Zwei zu meiner Linken, zweie, die mich decken, zweie, die mich wecken,  
Zweie, die mich weisen, zu Himmels-Paradeisen.“*

Im Anschluss bedankte sich Evangelist Schwind beim Publikum und den Akteuren für den gelungenen Abend und motivierte alle Anwesenden, abschließend das weltbekannte und beliebte Weihnachtslied „O du fröhliche“ mitzusingen.

Nachdem das Lied von einer Choralfantasie und einem festlichen Orgelpräludivm eingeleitet wurde, begleitete eine Trompete den weihnachtlich, festlichen Gesang der Gemeinde.

Die Zuhörer erlebten eine interessante, musikalische Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte – eben ganz nach dem Motto: Weihnachten im Wandel der Zeit....

(Text: D.S. / Fotos: H.E., N.So.)

## Musikplan

	So 3	Mi 6	So 10	Mi 13	So 17	Mi 20	So 24	Mi 27	So 30
Volker					GD in Suhl	O			Übertragung
Helfried	O		O	O			O	O	
Harald		C							
Maik									
Robert									
Thomas	C	O	C	C		C	C	C	

O = Orgel; C = Chor; O/I = Orgel und Instrumente

## Dienst- und Reinigungsplan 1. Halbjahr 2016

Dienstbeginn Do-morgen / Dienstende Mi-abend

	Januar					Februar				März				April				Mai					Juni			
Gruppe	3	10	17	24	31	7	14	21	28	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29	5	12	19	26
1			x					x					x						x						x	
2				x					x					x					x							x
3					x					x					x					x						x
4	x					x					x					x					x					
5		x					x					x				x						x				

Wer gern in einer der fünf Reinigungsgruppen mithelfen möchte, meldet sich bitte beim Vorsteher oder kommt einmal donnerstags um 19:00 Uhr zum Aushelfen.

# Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Fr	01.01.		kein Gottesdienst	Neujahr
So	03.01.	9:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Mo	04.01.	19:30	Chorprobe	
Di	05.01.	15:00	Seniorentreffen	
Mi	06.01.	19:30	Gottesdienst Pr Schulz	
Fr	08.01.	19:30	Vorsteherbesprechung mit AP Wosnitzka	
Sa	09.01.	15:00	Chorprobe – Projektchor für GD in Suhl am 17. Jan. 2016	Ort: NAK Gotha Einladung: alle Sänger auch Senioren
So	10.01.	9:30	Gottesdienst mit BÄ Voigt	Einladung: alle Vorsteher aktiv und i.R. mit Frauen sowie Seniorenchor
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	11.01.	19:30	Chorprobe	
Di	12.01.	19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	13.01.	19:30	Gottesdienst Ev Schwind	
		20:30	Besprechung GB Redaktionsteam	
Fr	15.01.	19:30	Besprechung Jugendleiter	NAK Ilmenau
So	17.01.	8:10	Abfahrt mit dem Bus nach Suhl (Alle Plätze sind reserviert)	NAK Gotha - Parkplatz
		10:00	Gottesdienst mit Bezirksapostel Klingler	CCS Suhl (Fusion BÄ Bezirk)
Mo	18.01.	19:30	Chorprobe	
Mi	20.01.	19:30	Gottesdienst Ev Schwind	
Fr	22.01.	19:30	Nachwuchsdirigentenkurs	NAK Gotha
So	24.01.		Gottesdienst	
		9:30	Vorssonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		10:00	Jugendgottesdienst mit BÄ Schneider	NAK Meiningen
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	25.01.	19:30	Chorprobe	
Mi	27.01.	19:30	Gottesdienst Ev Schwind	
So	31.01.	10:00	Gottesdienst BAP Klingler	Übertragung aus Jena

## Impressum

Herausgeber: Neupostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,  
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Schloss Friedenstein (N. So.)

Kontakt: [gemeindebrief@nak-gotha.info](mailto:gemeindebrief@nak-gotha.info) Internet: [www.nak-gotha.info](http://www.nak-gotha.info)

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2016 NAK Gotha